
SALZBURGER *Gemeinsam
gegen Armut!*

ARMUTSKONFERENZ

Herzliche Einladung zur:

4. Salzburger Jugend- Armutskonferenz

26.11.2021 von 08.30 – 12.30

St. Virgil Salzburg

*Teilnehmen können Schulklassen ab der 9.
Schulstufe, Lehrlinge und Jugendgruppen.*

23.000 Kinder und Jugendliche sind in Salzburg von Armut oder Ausgrenzung betroffen. Ihre Bedürfnisse und Sorgen bleiben oft unerkannt, denn Armut produziert keine schönen Bilder und zeigt sich nicht gerne auf sozialen Medien. Die vierte Jugendarmutskonferenz schaut trotzdem hin und gibt auch Betroffenen eine Bühne: Soziale Ungleichheit geht nicht nur alle etwas an, sie betrifft auch mehr und mehr Kinder und Jugendliche. Hinzu kommt, dass für viele Armutgefährdung und Isolation durch das Virus plötzlich zu Themen wurden, die auch sie selbst und ihre Familien betroffen haben und die zum Teil noch immer nicht gelöst sind.

Auf Basis der persönlichen Pandemie-Erfahrungen werden in Workshops die Themen Armut und Ausgrenzung besprochen und mit Botschaften aus offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen untermauert. Im Anschluss daran werden in den Workshop-Gruppen positive Zukunftsbilder erarbeitet. Diese - teils utopischen - Zukunftsentwürfe bilden den Ausgangspunkt für Forderungen, welche sich direkt an die Salzburger Landespolitik richten und an einem zusätzlichen Termin von Vertreter:innen der Teilnehmer:innen vorgestellt werden.

Programm

08.30 Begrüßung

08.35 Sprechen wir über Armut in Salzburg

Pause

09.15 **Workshops**

- **Fair:Teilen** – Arbeiterkammer Salzburg
- **ÖsterReich – ÖsterArm** – youngCaritas Salzburg
- **Wie geht freiwilliges Engagement in- und außerhalb Österreichs** - akzente Salzburg, Erasmus+: Jugend & Europäisches Solidaritätskorps
- **Sind wir unseres Glückes Schmied? Über Spielräume und Grenzen der Eigenverantwortung** - akzente Jugendinfo Salzburg
- **Spiel des Lebens – arm und selbst schuld?** – Kinder- & Jugendanwaltschaft Salzburg (kija)

Pause

11.15 **Niemanden zurücklassen: Von der Utopie zur Realität.**

Erarbeitung sozialpolitischer Forderungen in den WS-Gruppen.

12:15 Schlussrunde im Plenum

Moderation

Jana M. Fuchs, Jonas Irnberger & Carmen Bayer (Salzburger Armutskonferenz)

Info & Anmeldung

Salzburger Armutskonferenz

office@salzburger-armutskonferenz.at

Tel. 0676/848210248

Anmeldeschluss 08.11.2021

Das Workshopangebot

Pro Schulklasse bieten wir einen Workshop an. Bitte wählen Sie drei Workshops aus – die Zuteilung der Workshops erfolgt über das Organisationsteam der Jugendarmutskonferenz.

a) Fair:Teilen. Arm und Reich in Österreich (Arbeiterkammer Salzburg)

Armut hat viele Gesichter und sie kann jede und jeden treffen! Wer über Armut spricht, der muss auch über Reichtum reden: Daher widmen wir uns auch diesem Thema. Ziel des Workshops ist es, die Schüler:innen dafür zu sensibilisieren, dass Armut nicht selbst verschuldet ist und ihren Blick auf unseren Sozialstaat zu schärfen, einen Sozialstaat, der einen fairen Ausgleich zwischen Armut und extremen Reichtum schafft.

- Was bedeutet gesellschaftliche Teilhabe? Was ist ein „gutes“ Leben?
- Unterschied zwischen „Einkommen durch Lohnarbeit“ und „Vermögen“ verstehen
- Wie sind die Einkommen in Österreich verteilt? Wer verdient wie viel?
- Was ist „Vermögen“ und wie vermögend sind die Österreicherinnen und Österreicher?

b) Spiel des Lebens – arm und selbst schuld? (Kinder- & Jugendanwaltschaft Salzburg)

Armut kränkt, Armut macht krank, Armut wird aus Scham oft versteckt und ist meist auf den ersten Blick unsichtbar. Das „Spiel des Lebens“ ermöglicht als Rollenspiel einen interaktiven Einstieg in das Thema Armut. Es ermöglicht Jugendlichen und Erwachsenen, ein Verständnis für Armut, unterschiedliche Lebensbedingungen, Ungleichheiten und Diskriminierung zu entwickeln. Mit Schicksalskarten erleben die Teilnehmer:innen einen Perspektivenwechsel, sowie welche Faktoren sich als hemmend oder förderlich erweisen.

c) ÖsterReich / ÖsterArm (youngCaritas Salzburg)

Mehr als 1,5 Millionen Menschen in Österreich sind armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. In diesem Workshop werden einerseits Zahlen und Fakten vermittelt, andererseits die Auswirkungen und Ursachen von Armut diskutiert.

- Wie definieren wir Armut?
- Wie sieht der Alltag Betroffener aus?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten existieren in Österreich
- Wie können wir selbst einen Beitrag gegen Armut leisten?

Anhand von Beispielen und einem Experiment werden wir diese Fragen diskutieren und beantworten.

a) Wie geht freiwilliges Engagement in- und außerhalb Österreichs (Erasmus+: Jugend & Europäisches Solidaritätskorps)

Wer kennt es nicht, die Probleme in Österreich aber auch außerhalb der Grenzen des Nationalstaates wirken unlösbar und festgefahren. Was kann man selbst als Jugendliche:r hier schon ausrichten? Ein bewährtes Mittel gegen dieses Gefühl der Ohnmacht ist es, selbst tätig zu werden: Vom Austausch junger Menschen aus verschiedenen Ländern zu einem gesellschaftlich relevanten Thema bis hin zur Umsetzung einer eigenen Idee – das ESK und Erasmus+Jugend zeigen, wie Solidarität gelebt werden kann und was Jugendliche bewegen können. Das Programm der Europäischen Union fördert das Engagement junger Menschen, die der Gemeinschaft zugutekommen und unterstützt bei der Realisierung von Ideen.

b) Sind wir unseres Glückes Schmied? - Über Spielräume und Grenzen der Eigenverantwortung (akzente Jugendinfo Salzburg)

Was bedeutet eigentlich „Krise“ und wie unterschiedlich wirken Krisen auf jede:n Einzelne:n von uns? Was können wir selber dazu beitragen um Krisen gut bewältigen zu können bzw. um generell ein gutes Leben führen zu können? Und wo kommt hier auch die Politik ins Spiel?

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Begriff der Krise, gehen den Einflussfaktoren für ein zufriedenes Leben auf den Grund, und erkunden die persönlichen Ressourcen, die jede:r in sich trägt.

Vorbereitungsteam

Barbara Erblehner-Swann – kija, Bettina Berger – akzente Jugendinfo Salzburg,
Katharina Peermann – Arbeiterkammer Salzburg, Nadiana Zieger - akzente Salzburg,
Erasmus+: Jugend & Europäisches Solidaritätskorps, Vanessa Freischlager –
youngCaritas, Veronika Aschenbrenner-Zezula youngCaritas

Die Salzburger Armutskonferenz wird aus Mitteln des Landes Salzburg gefördert.

Veranstalter:innen



Partner:innen



Unterstützt von

